

lichkeit eines Aufbaus paneuropäischer (nicht-exklusiver) Lizenzplattformen mit-
 samt einer begleitenden Musikdatenbank zur Werkidentifizierung²²⁸. Diese nicht
 näher konturierten Lizenzplattformen sollen dabei offenbar als eine Art „Oberge-
 sellschaft“ fungieren und das Musikrepertoire möglichst vieler Verwertungsge-
 sellschaften und Rechtsinhaber auf jeweils freiwilliger Basis zusammenfassen und
 damit Zugriff auf ein möglichst umfassendes Repertoire gewähren können²²⁹. Im
 Rahmen der Gesprächsrunde wurde eine Arbeitsgruppe von Branchenvertretern
 (Rechtsinhaber und Verwertungsgesellschaften) eingesetzt, die sich insbesondere
 um das Thema der anvisierten Musikrehtedatenbank kümmern sollte²³⁰. Weitere
 Details hierzu sind noch nicht bekannt; offenbar will aber die französische SACEM
 die Initiative übernehmen und möglichst viele europäische Verwertungsgesell-
 schaften für dieses Projekt gewinnen²³¹. Hier bleibt die weitere Entwicklung ab-
 zuwarten.

C. Jüngste Entwicklungen

Medienberichten zufolge brachten angeblich die damaligen EU-Kommissarinnen
 Reding (GD Informationsgesellschaft und Medien) und Kuneva (GD Gesundheit
 und Verbraucherschutz) bereits am 5. Mai 2009 einen gemeinsamen Antrag ins
 Europäische Parlament ein, der einerseits eine grenzüberschreitende Vermarktung
 digitaler Inhalte im Internet ermöglichen und andererseits zu einer Harmonisierung
 der europäischen Wahrnehmungsrechtsordnungen führen soll²³². Ein derartiger
 Antrag wurde jedoch von offizieller Seite nicht bestätigt; ebenso ist über dessen
 Inhalt nichts bekannt.

Die jüngsten Entwicklungen im Bereich der grenzüberschreitenden kollektiven
 Rechtewahrnehmung sind auf Seiten der Generaldirektion Binnenmarkt zu ver-
 zeichnen. Die GD Binnenmarkt, auf deren Initiative auch die Kommissions-Emp-

228 Vgl. *Europäische Kommission*, a.a.O.; ebenso *Europäische Kommission*, Competition: Commission's Online Roundtable on Music opens way to improved online music opportunities for European consumers, Presseerklärung vom 20.10.2009.

229 Vgl. zur Zukunft der grenzüberschreitenden Lizenzvergabe im Online-Bereich nach Maß-
 gabe dieses Plattformmodells auch unten § 19.

230 Vgl. *EMI Music Publishing*, *PRS for Music*, *SACEM*, *STIM*, *Universal Music Publishing*, Working Group on a Common Framework for Rights Ownership Information, Joint state-
 ment of 19th October 2009; online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 21.10.2009): http://ec.europa.eu/competition/sectors/media/joint_statement_2.pdf.

231 Vgl. *Europäische Kommission*, Competition: Commission's Online Roundtable on Music
 opens way to improved online music opportunities for European consumers, Presseerklärung
 vom 20.10.2009.

232 Vgl. *Musikwoche*, EU versucht sich erneut an paneuropäischen Onlinelizenzen, Meldung
 vom 6.5.2009.

fehlung vom 18. Oktober 2005 beruhte²³³, organisierte am 23. April 2010 eine öffentliche Anhörung zum Thema der kollektiven Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten in der EU²³⁴. Hierzu wurden Vertreter aus allen beteiligten Branchen (Rechtsinhaber, Verwertungsgesellschaften und gewerbliche Musiknutzer) eingeladen. Ziel der Anhörung war es zu untersuchen, wie sich die Rechtsbeziehungen zwischen Urhebern und Verwertungsgesellschaften und zwischen Verwertungsgesellschaften und gewerblichen Nutzern entwickelt haben²³⁵.

Schließlich kündigte die EU-Kommissarin Kroes im November 2010 ausdrücklich Gesetzesvorschläge zur kollektiven Rechtewahrnehmung und grenzüberschreitenden Lizenzierung an²³⁶. Angesichts dieser zahlreichen Entwicklungen in jüngster Zeit ist daher eine gesetzgeberische Initiative seitens der Kommission durchaus in naher Zukunft zu erwarten²³⁷.

233 Vgl. oben § 6. D.

234 *Europäische Kommission*, Öffentliche Anhörung zum Thema: Kollektive Wahrnehmung der Urheberrechte und der verwandten Schutzrechte in der EU vom 23. April 2010, online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 1.5.2010): http://ec.europa.eu/internal_market/copyright/management/management_de.htm.

235 Die Beiträge der Teilnehmer der öffentlichen Anhörung sind online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 1.5.2010): http://ec.europa.eu/internal_market/copyright/management/management_de.htm.

236 Vgl. Rede von EU-Kommissarin Kroes in Avignon vom 5.11.2010; online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 29.11.2010): <http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=SPEECH/10/619&format=HTML&aged=0&language=EN&guiLanguage=en>.

237 Vgl. hierzu auch unten § 18. E.